

**Termin für nächste Dir.-Sitzung:
Dienstag, 15. Okt. 2002, 10:00 bis 13:00 h
im ZIT**

**Achtung: Eine außerordentl. Sitzung (sh.
Protokoll) findet statt:**

● **Freitag, 1. November 2002, 12:30 bis 16:30 h
im Gebäude S1/03 Raum 25 (anstatt 12:00 bis
16.00 Uhr)!**



Ergebnisniederschrift über die 126. Sitzung des Direktoriums des Zentrums für Interdisziplinäre Technikforschung am 13. August 2002

Anwesende Mitglieder des Direktoriums:

Prof. Johann Eisele
Prof. Dr.-Ing. Hans Reiner Böhm
Prof. Dr. Hubert Heinelt
Prof. Dr.-Ing. Manfred Ostrowski
Prof. Dr. Peter Euler
Dr. Jan Schmidt (inkl. TOP 3)
Dipl.-Ing. Ulrich Gehrlein
Dipl.-Inform. Karsten Wendland
Beate Koch
stud. Jens Liebau

Entschuldigt:

Stud. Gunter Kramp

Sonstige Anwesende:

Dr. Gerhard Stärk

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 13:00 Uhr

Sitzungsleitung: Prof. Eisele

Protokoll: Dr. Stärk

zu TOP 1: "Genehmigung der Tagesordnung"

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu TOP 2: "Genehmigung der Ergebnisniederschrift der 125. Sitzung des Direktoriums"

Unter TOP 9 bei Projekt 02-07 (und nicht bei Projekt 02-08) muss es heißen: "Scholand klärt offene Fragen." Mit dieser Änderung wird die Ergebnisniederschrift einstimmig genehmigt. Der TOP 9 ist "nicht-öffentlich".

zu TOP 3: "Bericht des Geschäftsführenden Direktors"

Herr Eisele betont, dass er (1.) seine Funktion als Geschäftsführender Direktor als "primus inter pares" ausfüllen und sich dabei stets mit dem Stellvertretenden Geschäftsführenden Direktor, Herrn Heinelt, abstimmen wird. Beide bilden gemeinsam den Vorstand des ZIT. Es gilt zukünftig (2.) die Außendarstellung des ZIT deutlich zu verbessern. Mit dem neuen Design der Briefköpfe, der Visitenkarten etc. wurde ein erster Anfang gemacht, der auszubauen ist. (3.) Das Profil des ZIT ist zu schärfen, wozu auch gehört, die Hochschulöffentlichkeit verstärkt über die Aktivitäten des ZIT zu informieren. Zu denken ist an ein "Outing" - ähnlich dem des FB 15. Zu überlegen ist auch, (4.) ggf. Stipendien oder Preise zu vergeben, um das Interesse an der Arbeit des ZIT zu erhöhen.

Zur Erhöhung der zeitlichen Flexibilität bei den Direktoriums- und weiteren Strategiesitzungen, die meist während der Mittagszeit stattfinden, regt Herr Eisele an, dass alle Hochschullehrer 50 Euro und alle ZIT-Mitarbeiter, d.h. auch die nicht im Direktorium vertretenen Mitarbeiter, 25 Euro in eine von Frau Koch verwaltete Kasse einzahlen, aus der bei Bedarf ein Imbiss bezahlt wird. Frau Koch wird ggf. nachfragen.

Es haben erste Gespräche des Vorstands mit den Mitarbeitern Schmidt und Scholand begonnen. Weitere werden in einem etwa vierwöchigen Turnus folgen. Eine erste Runde sollte Ende des Jahres abgeschlossen sein. Ziel ist es, die nötige Personalverantwortlichkeit wahrzunehmen.

Herr Heinelt weist darauf hin, dass es nötig ist, über mögliche Wege zur Erhöhung der zur Verfügung stehenden Finanzmittel und Stellen nachzudenken, um die weitgehende Abhängigkeit von den Landes- und Hochschulmitteln zu lockern und die Autonomie des ZIT zu erhöhen.

Am 24./25. Okt. 2002 findet die Abschlussveranstaltung der diesjährigen SEL-Stiftungsprofessur statt. Die Mitglieder des Direktoriums sind auch eingeladen. Alle Mitarbeiter werden an der Veranstaltung teilnehmen.

Das von Herrn Schmidt und Frau Karafyllis herausgegebene Buch "Zugänge zur Rationalität der Zukunft" wird demnächst mit dem gewünschten ZIT-Logo auf der Cover-Innenseite erscheinen.

Herr Stärk hat eine Fördervoranfrage bei der Deutschen Bundesstiftung Umwelt eingereicht. Das Projekt heißt "Rio Riedstadt – Eine Docollage". Ziel ist die filmische Aufbereitung des Riedstädter Agenda-Prozesses.

Darüber hinaus arbeitet Herr Stärk an einer Bewerbung um den Deutschen Arbeitgeberpreis für Bildung 2002. Die Idee ist, die Interdisziplinären Studienschwerpunkte als "Initiative an einer Hochschule" vorzuschlagen, die "das Fachstudium mit der gezielten Förderung von Selbstständigkeit, unternehmerischem Denken und Gemeinsinn vereint".

Herr Scholand ist Partner für ein seitens der Wirtschaftsuniversität (WU) Wien vorgeschlagenen **Projekt** zum 6. Rahmenprogramm der EU.

Herr Wendland hat einen Lehrauftrag vom FB 02 für das WS 2002/2003 erhalten. Nach dem HHG ist selbstständige Lehre von wiss. Mitarbeitern (mit Lehrauftrag !) der selbstbestimmten Qualifikation zuzurechnen, unselbstständige Lehre (ohne Lehrauftrag !) den wiss. Dienstleistungen. Herr Wendland erläutert, dass dieser Lehrauftrag im Rahmen des Interdisziplinären Studienschwerpunkts SoGIK erteilt wurde. Gegenstand des Seminars sind die Wege zur Zusammenlegung der Bibliotheken der TUD.

Das ZIT ist (siehe Niederschrift der 125. Sitzung) an vier Expressions of Interest (EoI) hinsichtlich der Schaffung von thematischen Netzwerken der EU in den Bereichen 1.1.6 bzw. 1.1.7. beteiligt:

INTERGO, vierzehn Forschungszentren (darunter das ZIT, Prof. Heinelt) aus neun EU-Ländern, Koordination durch Panteion University, Athen

CIVICS, siebzehn Einrichtungen (darunter das ZIT, Prof. Heinelt) aus neun EU-Ländern, Koordination durch Macaulay Institute, Aberdeen

VIDAGUA, etwa 50 Forschungszentren (darunter die TUD) aus einer nicht feststellbaren Zahl von Ländern unter Federführung eines französischen Verbunds und Leitung durch die Univ. Toulouse

SIWAM, ähnlich wie VIDAGUA, aber unter Federführung der Univ. Zaragoza.

Herr Heinelt stellt fest, dass es erheblicher Anstrengungen seitens des ZIT bedarf, damit die abgegebenen Interessenbekundungen zu geförderten Projekten führen.

Herr Heinelt berichtet, dass es eine Chance gibt, seitens der TUD mit Mitgliedern des früheren SFB "Vernetzung" der UNI Frankfurt (Main) zu kooperieren und dadurch den Arbeitsbereich "Raum und Institution" auszubauen. Thematischer Schwerpunkt wäre "Metropolitan Governance".

Herr Stärk legt die erbetene Liste mit den Beschäftigungszeiträumen der ZIT-Mitarbeiter als Tischvorlage vor.

Der neu gestaltete Internet-Auftritt des ZIT ist zum Beginn des WS 2002/2003 vorgesehen.

zu TOP 4: "Stellenbesetzung im Sekretariat"

Frau Koch hat seit Januar 2002 ihre Arbeitszeit um 8,5 Stunden wöchentlicher Arbeitszeit reduziert. Dies macht die Neubesetzung einer zweiten Stelle für das Sekretariat notwendig. Die Stelle wurde ausgeschrieben. Ziel soll es sein, weniger den Bereich der "klassischen" Sekretariatsarbeit als den der Öffentlichkeitsarbeit zu verstärken (Veröffentlichungen, Internet, Präsentationen). Zusätzliche Mittel werden bis Ende 2003 für die Stelle trotz der Erhöhung der Stundenzahl nicht anfallen. Das Direktorium stimmt dem geplanten Vorgehen zu, bittet aber zukünftig um eine frühere Einbindung.

zu TOP 5: "Mittelzuweisung aus Projektförderung 2001/2002 – Antrag Prof. Layer - Fortsetzung"

Herr Layer reicht mit Schreiben vom 17. Juli 2002 Unterlagen nach, die die Einbindung seiner Arbeit in die internationale scientific community belegt wie auch die regionale gesellschaftliche Diskussion zum Einsatz von Pestiziden wie Endosulfan. Das Direktorium stellt fest, dass damit die zuletzt mit Schreiben vom 5. Juli 2002 erbetene Nachbesserung seines förmlichen Antrags nicht erfolgt ist. Es stellt weiter fest, dass es nicht Aufgabe des ZIT ist, Arbeiten mit "grundlegend biologisch-molekular Natur" zu fördern. Dies entspricht nicht den Förderkriterien, die eine fachübergreifende Anlage der Vorhaben verbindlich vorsieht. Nach wie vor sind die interdisziplinären Fragestellungen, die ggf. die internationalen Partner übernehmen können, nicht in das Vorhaben eingebunden. Der vorliegende Antrag kann deshalb nicht gefördert werden. Herr Layer wird erneut angeschrieben und gebeten, einen überarbeiteten Antrag vorzulegen, der die naturwissenschaftlichen mit den sozial- und entwicklungspolitischen Fragen verbindet. Für Rückfragen stehen Herr Eisele und Herr Stärk zur Verfügung.

zu TOP 6: "Mittelzuweisung aus Projektförderung 2002/2003" – nicht öffentlich - Die beantragte Projekte werden wie folgt gefördert:

Projekt.Nr	Antragsteller	Projekt	Beantragt (Euro)	Bewilligt (Euro)
02-01	Schmidt/Schuster	Der entthronte M....	5.600,-	5.600,-
02-02	Schmidt/Böhme	Zugänge zur Ratio...	3.500,-	3.500,-
02-03	Böhme/Schmidt	Chaosfähige Natur...	2.000,-	-

02-04	Tropea/Himstedt	Bionik i.d. Gesell..	20.000,-	20.000,-
02-05	Pfeifer/Daschner	Prospektive u. retro.	30.000,-	15.000,-(Sperr)
02-06	Schlemmer/Schwa be-Kratochwil	Objektorientierte...	2.600,-	-
02-07	Schmiede/Anderl	Erfahrungswissen...	10.000,-	9.000,-
02-08	Glimm/Pfeiffer	Raumentwicklung...	11.600,-	11.600,-
02-09	Hard/Urban	Überwindung des K.	14.000,-	20.000,-
02-10	Wille/Rüttinger	Kontext.-logische...	9.000,-	-
02-11	Abele/Rützel	Lernparcour...	21.000,-	-
02-12	Kempe/Ostrowski	Dynamics....	9.250,-	5.000,-
02-13	Gamm/Div.	Der glückliche Kon.	17.360,-	-
02-14	Schiedeck/Hind.	Stoff-Bilanzierung...	15.100,-	-
02-15	Wendland	Buchveröffentl.	3.500,-	3.500,- (Sperr)

zu 02-03:

Eine Ergänzungsfinanzierung seitens des ZIT für ein seit längerem laufendes Vorhaben ist nicht möglich. Solche Nachbesserungen sollten über die DFG, die das Vorhaben auch fördert, beantragt werden.

zu 02-05:

Die wesentlichen ZIT-Kriterien für die Projektbearbeitung sind erfüllt, das Thema einschlägig und förderfähig. Der federführende Antragsteller wird angeschrieben mit der Bitte eine Co-Finanzierung in halber Höhe (15.000,- Euro) sicher zu stellen, einen neuen Kostenplan sowie einen überarbeiteten Arbeitsplan vorzulegen. 15.000,- Euro werden reserviert.

zu 02-06:

Eine Ergänzungsfinanzierung seitens des ZIT für ein seit längerem laufendes Vorhaben ist nicht möglich. Solche Nachbesserungen sollten bei dem Projektträger eingeworben werden.

zu 02-07:

Es handelt sich um einen überzeugenden Antrag mit einem einschlägigen ZIT-Bezug und einer klaren Drittmittelperspektive. Der Antrag wird deshalb unterstützt. Die beantragten Reisemittel werden gestrichen. So kann es nicht Aufgabe des ZIT sein, eine passive Teilnahme an einer Soziologie-Tagung zu fördern.

zu 02-08:

Die Förderkriterien des ZIT sind erfüllt. Eine Zuordnung zu dem Arbeitsbereich "Raum und Gesellschaft" ist gegeben. Das Vorhaben ist methodisch klar entwickelt.

zu 02-09:

Der vorgelegte Fortsetzungsantrag und der Bericht über die geleistete Arbeit sind überzeugend und erfüllen die Förderkriterien - u.a. auch die nach einer klaren Drittmittelperspektive. Da wegen der Stellenkürzungen derzeit keine Stelle im ZIT zu besetzen ist, sollen die beantragten Fördermittel auf 20.000,- Euro aufgestockt werden. Die ergänzenden 6.000,- Euro sind für Hilfskräfte gedacht, die (1.) die geplante Tagung vorbereiten und (2.) einen Beitrag zur Konzeptionalisierung des Förderantrags leisten sollen. Vor Auszahlung der Mittel erwartet das Direktorium zu diesem Vorschlag eine Stellungnahme der Antragsteller, ob unter diesen Bedingungen das Vorhaben bearbeitet werden kann.

zu 02-10:

Das Vorhaben wird zurückgestellt, da mehrere Berichte des federführenden Antragstellers zu seitens des ZIT geförderten Vorhaben der vergangenen Jahre nicht vorliegen. Diese sind für eine Dokumentation der Arbeit des ZIT unentbehrlich.

zu 02-11:

Es handelt sich um einen genuin interdisziplinären Antrag, dessen Bedeutung für eine innovative Ausbildung offensichtlich ist – auch wenn die zu bearbeitenden wissenschaftlichen Fragestellungen aus Sicht der Pädagogik nicht expliziert werden. Unklar ist jedoch die Drittmittelperspektive wie auch (die naheliegende) Einbindung von Sponsoren in die Finanzierung. Wegen der Stellenkürzungen verfügt das ZIT derzeit über keine zu besetzenden Stellen. Die Beratung des Antrags wird deshalb zurückgestellt.

zu 02-12:

Von den beantragten Mitteln werden 5.000,- Euro für die Dissertation von Frau Petersson vorgehalten. Die aus dem Vorjahr verbliebenen Mittel werden für die weitere Arbeit der "GLOWA-Gruppe" auf das Jahr 2002/2003 übertragen.

zu 02-13:

Mit der Forderung nach einem ingenieurwissenschaftlichen Kooperationspartner hatte das Direktorium im vergangenen Jahr die Hoffnung auch auf einen originär ingenieurwissenschaftlichen Projektbeitrag verbunden. Dieser ist dem in einzelfachlicher Perspektive durchaus positiven Bericht nicht zu entnehmen. Wegen dieser Engführung des Vorhabens ist das wesentliche Förderkriterium, das der Interdisziplinarität, nicht erfüllt. Eine weitere Förderung des Vorhabens ist deshalb nicht möglich.

zu 02-14:

Es handelt sich um einen disziplinären Antrag – auch wenn er eine Anwendungsperspektive enthält. Eine Passung zu den Schwerpunkten des ZIT fehlt ebenso wie eine Drittmittelperspektive. Der Antragsteller wird auf die Förderung durch Drittmittelgeber, z.B. die DFG, verwiesen. Vorab sollte jedoch geprüft werden, ob nicht bereits Bilanzierungsmodelle für PAK, ggf. beim Umweltbundesamt, vorliegen.

zu 02-015:

Die beantragten Mittel erscheinen für eine Eigenleistung zu einer Buchpublikation als zu hoch. Die Antragsteller sind aufgefordert, zusätzliche Angebote einzuholen und die Buchreihe "Darmstädter Interdisziplinäre Beiträge" ggf. in einem anderen Verlag fortzusetzen. Es erfolgt eine Rückstellung.

Damit sind von den 120.000,- Euro bereitstehenden Projektfördermitteln 93.200,- Euro zugeteilt.

zu TOP 7: "Sonstiges"

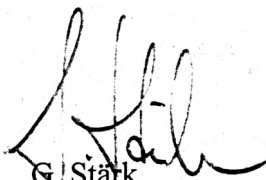
Für die Mitglieder des Direktoriums sollen Visitenkarten gedruckt werden, mit dem Ziel der Verbesserung der Außendarstellung, der Projektakquise u.ä.

Herr Eisele bittet um Rückmeldung bei Frau Koch, wer neben den Herren Eisele, Heinelt, Böhm, Ostrowski und Euler Visitenkarten haben möchte.

Festgelegt wird: Es wird zweiseitig gedruckt: deutsch / englisch. Unter dem Namen steht: "Mitglied des Direktoriums" bzw. – in der englischen Version – "Board of Governors".
Anschrift, FAX und FON, Internet sind die des ZIT. Es werden e-mail Adressen des ZIT eingerichtet, z.B. eisele@zit.tu-darmstadt.de, aber mit einer automatischen Weiterleitung an die jeweilige e-mail Adresse beim Fachgebiet.

Die 127. Sitzung des Direktoriums findet am **Dienstag, dem 15. Oktober 2002 von 10:00 – 13:00 Uhr** statt.

Ein weiterer, außerordentlicher Termin zu Aufgaben, Ziele, Finanzierung und Strategie findet am **Freitag, dem 01. November 2002 von 12:30 – 16:30 Uhr** statt. Neben den Direktoriumsmitgliedern werden alle Mitarbeiter an der Veranstaltung teilnehmen.
Alle sind gebeten, zu behandelnde Punkte bei Herrn Stärk einzugeben, die zu einer Gesprächsgrundlage verarbeitet werden sollen.



G. Stärk
21. August 2002

(dir126-ergebnisniederschrift.doc)